

Hirslanden: Mehr Qualität dank E-Rechnung

Die grösste Privatklinikgruppe der Schweiz war 2005 zugleich die erste, die sich mit der elektronischen Rechnungsabwicklung zu befassen begann. Im Sinne einer ganzheitlichen Qualitätsförderung fokussierte Hirslanden dabei nicht allein auf die eigenen Anforderungen, sondern initiierte zusammen mit SIX Paynet eine Lösung, die heute allen Spitälern und Spitallieferanten zugute kommt.

Hirslanden ist die grösste Schweizer Privatklinikgruppe mit 13 Spitälern, die alle Klinikbereiche abdecken und ihre Patienten umfassend versorgen.



«Als wir uns mit der elektronischen Rechnungsabwicklung zu beschäftigen begannen, war noch kein System auf dem Markt, das speziell auf die Bedürfnisse von Kliniken zugeschnitten war», erläutert Fritz Schiesser, Bereichsleiter Logistik bei Hirslanden. «Um die bestmögliche Lösung zu finden, haben wir uns deshalb mit anderen Spitälern zusammengetan. Uns ging es dabei von Anfang an nicht primär um Kosteneinsparungen. Mit der E-Rechnung wollten wir vielmehr unsere Prozesse optimieren, Abläufe beschleunigen, den Datenfluss und die Datenqualität verbessern und die Fehlerquote soweit wie möglich senken. Das impliziert für uns, dass die Lösung für unsere Mitarbeiterinnen in der Kreditorenbuchhaltung einfach zu verstehen und ohne spezifische IT-Kenntnisse handhabbar sein muss. Deshalb war für uns schnell klar, dass wir diese qualitativen Ziele nur mit einer Lösung erreichen konnten, die optimal auf die Bedürfnisse der Gesundheitsbranche zugeschnitten ist.»

Kompetente Partner – gemeinsame Lösung

«In SIX Paynet und SAP, beziehungsweise Innflow, welche die E-Rechnung bei Hirslanden implementiert hat, haben wir glücklicherweise kompetente Partner gefunden. Sie alle haben sich sehr konstruktiv darum bemüht, die hoch komplexen Prozesse und Abläufe im

24-Stunden-Betrieb unserer Kliniken zu verstehen. Um die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu konsolidieren und der Branche allgemein zugänglich zu machen, haben wir eine Fachgruppe «E-Rechnung» angeregt, die unter Leitung von SIX Paynet technische Standards und Best-Practice-Prozesse evaluieren sollte. Das hat sich als sehr nützlich erwiesen. Das Inselspital in Bern, das Universitätsspital Basel und das Kantonsspital St. Gallen haben mitgezogen, so dass heute für alle Kliniken eine E-Rechnungs-Lösung von SIX Paynet bereit steht, welche die grundlegenden Anforderungen unserer Branche vollumfänglich erfüllt.»

Die E-Rechnung bei Hirslanden

Vorteile:

- Optimierte Prozesse
- Weniger Aufwand
- Verbesserte Datenqualität
- Standardisierte Abläufe
- Weniger Fehler
- Einfache Bearbeitung

Verbindung zum PayNet-Netzwerk:

Standardisierte Schnittstelle (SAP)

Projektpartner: Innflow AG



Fritz Schiesser, Bereichsleiter Logistik, gab primär aus Qualitätsgründen den Anstoss zur Implementierung der E-Rechnung bei Hirsländen.

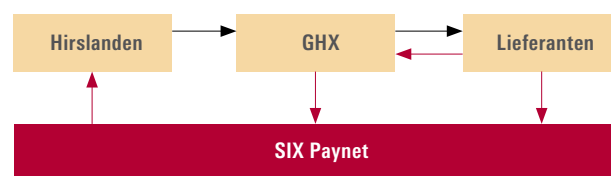
Wechselseitiger Nutzen

Hirsländen beschäftigt zurzeit rund 5200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie knapp 1 500 Ärztinnen und Ärzte. 2009 liessen sich 73 200 Patientinnen und Patienten an 434 740 Pflgetagen in einer der 13 Schweizer Kliniken, die zur grössten Privatklinikgruppe der Schweiz gehören, behandeln. Den Bedarf an medizinischem Material, der entsprechend hoch ist, decken rund 600 Lieferanten ab. Sie stellen jedes Jahr mehr als 80 000 Rechnungen. Laut Fritz Schiesser erwartet Hirsländen nicht von allen, dass sie künftig elektronisch fakturieren. «Unser Ziel ist es, dass sich vor allem unsere bevorzugten Partner – das sind

rund 60 Lieferanten, die beinahe vier Fünftel unseres gesamten Einkaufsvolumens abdecken, – für die E-Rechnung entscheiden. Ich bin überzeugt, dass der Nutzen beidseitig ist und deshalb früher oder später alle mitziehen werden. Umso mehr als wir ihnen einen geschlossenen elektronischen Kreislauf anbieten, der auch das Bestellwesen umfasst. Dieser Teil wird von unserem langjährigen Partner GHX bereitgestellt. Der weitere Roll-out der E-Bestellung und E-Rechnung von bisher drei Kliniken auf alle dreizehn Spitäler unserer Gruppe können wir dank der durchdachten Lösung von GHX und SIX Paynet jetzt schnell und effizient quasi auf Knopfdruck auslösen.»

GHX – starker Partner von Hirsländen und SIX Paynet

GHX Switzerland und SIX Paynet arbeiten bereits seit einigen Jahren bei Projekten im Gesundheitswesen eng zusammen. Noch länger, genauer seit 2003, ist das Unternehmen strategischer Partner von Hirsländen. GHX liefert Software und Dienstleistungen zur Automatisierung der Supply Chain und zur Optimierung von Geschäftsprozessen. «Seit wir mit GHX zusammenarbeiten und unsere Lieferantenbestellungen elektronisch abwickeln», so Fritz Schiesser, «konnten wir unsere Prozesse und Abläufe verbessern, effizienter gestalten und dadurch unsere Kosten senken.»



► E-Bestellung ► E-Rechnung

Hirsländen, GHX und SIX Paynet bilden einen geschlossenen elektronischen Kreislauf. Lieferanten können ihre E-Rechnungen direkt über SIX Paynet oder über GHX an Hirsländen übermitteln.

Sind Sie ebenfalls an der E-Rechnung interessiert? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Unsere Berater informieren Sie auch gerne unverbindlich in einem persönlichen Gespräch.

SIX Paynet AG P +41 44 832 9511
Hardturmstrasse 201 F +41 44 832 9525
Postfach www.six-paynet.com
CH - 8021 Zürich infocenter@paynet.ch